

Ammann, Geschworene und Kirchgenossen von Schaan stiften am St. Thomas- und St. Luziusaltar in der Pfarrkirche St. Lorenz eine Pfründe.

Abschr. (B¹), 18./19. Jh., Liechtensteinisches LandesA, RA 12/3/1/5. – Abschr. (C²), 18./19. Jh., einer durch den Feldkircher Notar Franz Jgnaz Feuerstein am 23. Dezember 1677 beglaubigten Abschrift, ebd., RA 12/3/1/4.

Erwähnt: Poeschel, Kunstdenkmäler FL, S. 82.

[fol. 1r] ¹ In nammen der heiligen trinitet amen.

² Khundt vnd wissent seye allen denen, die disen brieff iemermer ³ sechen oder hören lesen, das wier nachbenempton Luzi Frickh ⁴ ¹ aman, geschwornen vnd gemein kilchgenossen der pfarr- ⁵ kilch sambt^{a)} Laurenzen zu Schan² Churer bistumbs zu ⁶ lob vnd ehr der heiligen vntaylten trin(i)tet, der würdigsten ⁷ gottes muoter der jungfrauen Mariæ, aller himelschen^{b)} ⁸ burgern, auch zu trost vnd hilff aller vnsern vordern, nach ⁹ khommen, auch aller der, so ir heilig allmuosen vnd handt ¹⁰ reichung an dis nachgeschriben stiftung der ewigen mess thundt, ¹¹ gethan haben oder in khünfftigem thun werden, vnd darzu ¹² allen glaubigen sellen, bethrachtend die kurzen zyt des ¹³ gemainen hingangs, das auch dem menschen nach seiner hinfart ¹⁴ nichts so fruchtbar ist alss sin gueten werckh vnd aber vnder ¹⁵ allen guttetten nichts loblichers, dem menschen nuzers oder ¹⁶ genemerss, dem allmechtigen gott geschechen mög, dan so ¹⁷ ewig messen, da durch das hoch würdig lyden Christi in vff ¹⁸ opferung seins hayligen libss teglich beganngen, gestiftt ¹⁹ werden, mit zittlichen rat vnd gueter vorbetrachtung ain ²⁰ ewige priester pfrund in der ehr der lieben hailigen sandt ²¹ Thomas des hailigen zwelff-potten vnd sandt Lucy des ²² hailigen künigs vnd beychtigers in obgemelter pfar-kilchen ²³ mit gunst verhengnuss wissen vnd willen der ehrwürdigen ²⁴ wolgepornen edlen vnd wolgelehrten herrn thumb-²⁵ probst dechan vnd gemain capitel der würdigen stiftt ²⁶ Chur, vnserer gnedigen lieben herrn als lechen herrn ²⁷ der gerürten pfar-kilchen von nuwem fürgenomen vnd ²⁸ vffgericht. Vnd habend die bewydet begabt vnd versechen, ²⁹ als wir sye auch yezen bewyden begaben vnd versehen ³⁰ mit den nachgenden guldten, namblich vnd samenthafft ³¹ zwainzig vnd vier pfund pfening jerlicher vnd ewiger ³² gült, darunder insonderhait vier pfund pfening jerlicher ³³ ewiger gült hat VIIi Quadrer selig vsser vnd ab allen ³⁴ seinen gütern, des gleichen Anna Fritschin sein ehelich [fol. 1v] ¹ haussfraw selig zway pfund pfening vsser vnd ab irem gut vff ² Blanckhen³ gelegen, alles lut ains instruments durch ain ³ offnen notary darumb gemacht, alls die ersten anfenger ⁴ genanter stiftung, verlassen geschafft testiert vnd vff- ⁵ gemacht. Item vier pfund lut des jarzeit buchs gemelter ⁶ pfar-kilchen vnd der rodln-brieff vnd sigeln darumb ⁷ geschryben vnd gemacht. Vnd vmb das vbrig habend die ⁸ ehrsamen, ich gemelter Lucy Frickh amman, Albrecht Wolff⁴, ⁹ Jörg Thöni, Gabriel Frickh von Vaduz vnd Stoffel Fritsch ¹⁰ von Schan für vns allsamen gemaynlich vnd vnuerschaydenlich ¹¹ sich selbs, all ir erben vnd nachkhomen vff iro hab vnd gut, ¹² wie die in den brieffen darumb besigelt vnd vffgericht begriffen ¹³ vnd anzeigt seindt, verschryben vnd begeben jarlich vnd alle jar ¹⁴ gnugsamblich vssrichtung vnd

bezahlung zethun, so langg l¹⁵ vil vnd offt bis gemelte ewige mess vss handraichung vnd l¹⁶ allmusen der christglöbigen menschen mit aignen gutten l¹⁷ rendten zünsen vnd gülden begabt würdt, das gemelte sum l¹⁸ gelts jarlicher vnd ewiger zins erfallet vnd die stiftung l¹⁹ der ewigen mess gnugsamblich bewert wirdt. Als dan soll l²⁰ den obgenanten Luci Frickh, Albrecht Wolff, Jörg Thöni, l²¹ Gabriel Frickh vnd Stoffel Fritsch ir verschrybung vber l²² antwurt vnd zu irern oder irer erben vnd nachkhomen l²³ handen geben werden. Solich brieff rodl vnd anderss, so l²⁴ gemelter stiftung der ewigen mess zugehörender^{c)} gemayn kilchen l²⁵ vnd^{d)} pfleger der obgenanten pfar-kilchen vnd der altar rendten l²⁶ vnd gülden, darüber gesezt erwelt vnd erkieset, gelegt l²⁷ werden, hinder inen vnd irn nachkomen blyben vnd daselbss l²⁸ getröwlich gehalten werden sollen. Also vnd demnach haben wier l²⁹ geordnet, sezen vnd wollen in krafft dis brieffss, das nun hin l³⁰ für yemer ewigklich, so offt dise pfrund ledig wurde, der wolge-l³¹ poren herr herr Ludwig freyherr zu Brandis⁵ vnser gnadiger l³² herr vnd siner gnaden erben vnd nachkhomen mit sampt vnns l³³ vnd vnsern nachkhomen zwo bescheidne züchtige togenlich vnd l³⁴ geschickhte personen gutter sytten namens wandelss vnd l³⁵ lumbdss nach der besten verstentnuss vngeuarlich gemelten l³⁶ herrn thumb-probst dechan vnd gemeinen capitel der l³⁷ stift Chur, zu zyten wesende, nennen dargeben vnd [fol. 2r] l¹ bestymmen, dan zemahl derselbigen herrn thumb-probst dechan l² vnd gemein capitel verpunden vnd pflichtig sin sollen, vnder denselbigen l³ zwayen personen die ain, die sy die togenlicher vnd wisenlicher l⁴ zesein bedunckht, vnd khain andern ainem bischoff oder desselbigen l⁵ vicary zu Chur, ye zu zyten wesende, vff solch pfrund ze präsentiren, l⁶ wie sich gepürt vnd recht ist, one verziehen wegerung fürwand, auch l⁷ intrag. Doch so haben wir vns selbs solchss an dem ort vorbehalten, l⁸ das wir allein (doch nit wyter dan zu disem ersten mal) ein l⁹ geschickhten priester nennen^{e)} vnd präsentirn mügen. Vnnd l¹⁰ so der abgestirbt, dan zumal so ist dieselb gerechtighait an l¹¹ gemelten herrn Ludwigen mit sampt vns, zween ze nennen, vnd l¹² probst dechan vnd capitel ze präsentirn gefallen, wie obstat. l¹³ Es soll auch jeder, der zu solicher pfrund genent vnd präsentirt l¹⁴ wirdt, vorher zu priester gewicht sin oder hernach in jars frist darzu l¹⁵ gewichen werden vnd by der pfrund mit hushaltung vnd sunst nyen- l¹⁶ dert anderstwo selbss personlich sizen residentz thun vnd l¹⁷ wohnen vnd solich pfrund darzu alles das, so hernach stat, in aigner l¹⁸ person, ob er aber noch nit priester were, durch ain andern togenlich- l¹⁹ en priester, als er vermag, verwesen thun vnd lassen. Item er l²⁰ soll die villgedacht pfrund nit hin geben vffgeben vertuschen l²¹ oder verendern on gemeltes herrn Ludwigen vnd seiner anderer l²² erben vnd nachkhomen vnser vnd vnser nachkhomen, desgleichen l²³ der obgenanten thumb-probst dechan vnd capitel als lechen- l²⁴ herrn wissen vnd willen. Item ain jeglicher, der dise pfrund l²⁵ innhat, soll auch wyder recht alt herkhomen vnd gewohnheyt der l²⁶ genenten pfar-kilchen noch wyder ain pfarrer daselbss khain l²⁷ newerung suchen vnd machen vnd gar khain schaden zufügen. Item l²⁸ er soll auch geschickht vnd gehorsam sin, zu dienen einem jetlich[en]^{f)} l²⁹ pfarrer der genannten kilchen mit bichthören toffen vnd aller l³⁰ pfarlicher versehung vnd raichung der hailigen sacramenten, l³¹ es were zu pestilenz oder andern zyten, wan der das begert vnd l³² kuntliche notturfft es erheüschet. Item er soll auch zu voraus l³³ verpunden sin, alle hochzit sonntag vnd pannen fyrtag vnd l³⁴ sunst allzyt, wan die notturfft erforderet, zu

mess vnd ¹³⁵ vesper kilchgengen vnd sunst zu allem gottsdienst hilf zebe- ¹³⁶ wysen mit singen lesen vnd aller zugehörd nach sinen vermögen, ¹³⁷ solichs alles soll auch ain pfarrer im trinckhen ergezen vnd ¹³⁸ in anderer gutthet erkennen vnd wydergelten. Item er soll ¹³⁹ auch verpunden vnd schuldig sin, alle wuchen vff gemelten altar ¹⁴⁰ in der obgenannten pfar-kürch gelegen drey oder vier messen [fol. 2v] ¹ in der wochen zelesen begen vnd halten, vff welichen tag er will, ² darin sin gewissen beladen sin soll, alles on geuerd. Item er ³ soll auch zins vnd gült zu der pfrund gehörend getrulich handthaben ⁴ nit verenderen versezen noch verkhauffen oder gethan ze werden nach- ⁵ lassen nach sinem vermögen. Item ob sich auch begeb, das der ⁶ gülden aine oder mehr zu obgerürter pfrund gehörende je zu ⁷ zyten abgelöst wurden, so soll solich hoptgut firdirlich hinder die ⁸ vorgesagten kilchen pfleger vnd ir nachkhomen gelegt vnd angendss nach ⁹ ir besten verstentnuss vnd zum nüzlichsten widerumb an gewisse ¹⁰ jährliche gült vff sichern guten vnderpfanden verwendt vnd ver- ¹¹ sorgt werden, alles zu guten trüwen vnd ongeuarlich. Vff das ¹² bitten wir den hochwürdigen fürsten vnd herrn herrn Hainrichen ¹³ bischouen zu Chur⁶ vnsern gnedigen herrn vnd siner gnaden vicarien, ¹⁴ diss vnser stiftung ordnung vnd fürnemen zebestetigen ¹⁵ confirmiern vnd bekhrefftigen. Dess zu vrkhund vnd ewiger ¹⁶ sicherhayt so hab ich obgenanter Lucy Frickh aman für mich selbs, ¹⁷ geschwornen vnd gemain kilchgenossen, durch sye darumb ge- ¹⁸ betten vnd erbetten, min aigen insigel, vns all vnser erben ¹⁹ vnd nachkhomen damit ze uerbinden vnd ze besagen, gehenckht an ²⁰ disen brieff. Vnd nicht deste minder zu merer sicherhait aller obge- ²¹ ^{g)} schrybner sachen so haben wir obgenante stifter ²² mit vlys erbetten gemelten herrn Ludwigen freyherrn zu Brandis ²³ vnsern gnedigen herrn, das er sin aigen insigel für vns vnser ²⁴ erben vnd nachkhomen, doch sinen gnaden irn erben vnd nachkhomen ²⁵ an irn oberkhayten herlichkhayten fryhayten vnd sunst in all ²⁶ weg one schaden, gehenckht hat an disen brieff. Vnnd wir obgenanten ²⁷ thumb-probst dechan vnd capitel der würdigen stift Chur ²⁸ bekhennen sonderlich hiemit, das wir als lechenherrn gemelter ²⁹ pfar-kilchen zu Schan in solich stiftung, vnd alles das obstat, ³⁰ verwilligt vnd zu vrkhundt vnser capitel insigel, doch vns ³¹ vnsern nachkhomen an vnsern gerechtighayten rennten zünsen ³² vnd gülden ohn schaden, desglich dem pfarrer vnd gemelter pfar- ³³ kilchen an irn pfarlichen rechten gannz vnuergriffen, gehencht ³⁴ haben an disen brieff. Der geben ist an sant Mathiss des ³⁵ hailigen zwölff-potten tag, als man zalt von der gepurt ³⁶ Christi vnser lieben herrn tusent fünffhundert vnd in dem ³⁷ dritten jahn.

³⁸ Augustinus Munghofer curiæ Curiensis ³⁹ notarius.

a) *B¹, C², sant.* – b) *m aus 1 korr.* – c) *B¹, C², hinder.* – d) *B¹, C², vnd fehlt.* – e) *B¹, C², nemmen.* – f) *Blattrand ausgerissen.* – g) *Es folgt durchgestrichen nante stifter.*

¹ *Luzius Frick, 1500-1513.* – ² *Schaan.* – ³ *Planken.* – ⁴ *Viell. id. mit dem späteren Landammann Albrecht Wolf, 1509-1513.* – ⁵ *Ludwig v. Brandis, 1483-†1507 erw.* – ⁶ *Heinrich v. Hewen, 1491-1505.*